Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 254

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Samstag, 15. Oktober
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 15 octobre
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 254

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 254

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Schweizerische Torfgenossenschaft in Bern. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Schlachtviehein fuhr und Fleischpreise. — Bahntransporte Schweiz-Spanien. — Finnland. — Schweizerischer Arbeitsmarkt.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all'estero. — Emprunt Clerici Frères de fr. 200,000 sur la Chatelaine. — Société Immobilière Ste. Luce B. — Bilans de sociétés anonymes. — Importation de bétail de boucherie et prix de viande. — Trafic Suisse-Espagne par rail.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés: fautes de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2519²)

Gemeinschuldner: Firma H. Vetsch & Cie., Butter- und Kochfett-Raffinerie «Schweizer Perle», Claridenstrasse 47, Zürich 2, Butter- und Kochfett-Raffinerie und Handel in den selbst produzierten Kochfetten, Butter und Speiseölen; u. h. Gesellschafter: Hermann Vetsch-Vetsch, von Grabs, St. Gallen, in Zürich 2.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juni 1921; in Rechtskraft seit 15. September 1921.

Erste Gläubigerversammlung: 24. Oktober 1921, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Mythen, Zürich 2.

Eingabefrist: Bis 15. November 1921.

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen* (2316¹)

Gemeinschuldner: Bonaldi, Johann Ermann, geb. 1885, Architekt, von und in Dübendorf.

Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. Oktober 1921, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Hecht», Dübendorf.

Eingabefrist: Bis 28. Oktober 1921.

Mit Bezug auf die Liegenschaften des Gemeinschuldners Kat.-Nr. 982, 3641, 3642, 3683, 3761—3766, 3768 und 3769 in Dübendorf, werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem frühern kantonalen Rechte ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, ausdrücklich aufgefordert, diese Rechte innert obgenannter Eingabefrist beim Konkursamt Schwamendingen unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden.

Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (2518²)

Gemeinschuldner: Emil Pfenninger & Cie., technisches Versandgeschäft, Clausiusstrasse Nr. 2 und 4, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Oktober 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. Oktober 1921, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Unterstrass-Zürich.

Eingabefrist: 15. November 1921.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (2431¹)

Gemeinschuldner: Schweizer-Hartmann, Friedrich, Coiffeur, von Zürich, wohnhaft Trittligasse Nr. 2, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 30. September 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Oktober 1921, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 8. November 1921.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (2503)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft A. Blum & Cie., Import und Export, in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 23. August 1921.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 4. November 1921.

Kt. Luzern *Konkursamt Rothenburg in Eschenbach* (2520)

Gemeinschuldnerin: Wasserversorgungsgenossenschaft Rothenburg in Rothenburg.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Oktober 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. Oktober 1921, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Rössli, Eschenbach.

Eingabefrist: 15. November 1921.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen* (2504)

Gemeinschuldner: Lätsch, Albert, Buchdruckerei, in Olten.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Oktober 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 31. Oktober 1921, nachmittags 3 Uhr, im «Ratskeller», I. Stock, in Olten.

Eingabefrist: Bis und mit 20. November 1921.

Ersetzt die Publikation in Nr. 251.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Untertoggenburg in Flawil* (2502)

Gemeinschuldner: Meyer, Johs., Thalmühle, Flawil.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Oktober 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. Oktober 1921, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Rössli», in Flawil.

Eingabefrist: Bis 15. November 1921.

Mit Bezug auf die Liegenschaften des Schuldners:

a) in der Gemeinde Flawil:

1. Kataster-Nr. 1266:

Ein Wohnhaus mit Wirtschaft, Bäckerei und Mühle Nr. 1384, assekuriert 1920 zu Fr. 72,000; eine Scheune mit Stallung Nr. 1385 (Waschküche), assekuriert 1914 zu Fr. 13.200; eine Wasserstube Nr. 1386, assekuriert 1914 zu Fr. 1200; eine Scheune mit Stallung Nr. 1387, assekuriert 1914 zu Fr. 8200; Platz zu vorstehenden Gebäulichkeiten 11 a 15 m²; Reservoir 6 m²; Hofraum, Garten, Wege 34 a 53 m²; Wiese 5 ha 11 a 75 m²; Fahrservitut 1 a 50 m²; Bach 6 a 58 m²; Gesamtflächenmass 5 ha 86 a 22 m², in der Thalmühle, Gemeinde Flawil, gelegen;

2. Kataster-Nr. 1267:

Ein Wohnhaus mit Schopfanbau und Schweinestallung Nr. 1388, assekuriert 1914 zu Fr. 4300; Platz zum Gebäude 29 m²; Hofraum 1 a 12 m²; Wiese 19 a 52 m²; Fahrservitut 99 m²; Gesamtflächenmass 21 a 92 m², ebenfalls in der Thalmühle, Gemeinde Flawil, gelegen;

b) in der Gemeinde Degersheim:

1. Ein Wohnhaus mit Stieklokal, unter Nr. 928 assekuriert Fr. 9500, samt Hofstatt und Hofraumboden, 334 m² haltend, an der Gemeindestrasse nach Egg-Flawil im Thal gelegen; 2. Ein Wohnhaus mit angebauter Schopfung, unter Nr. 453 assekuriert Fr. 2500, samt Hofstatt, Wiesland mit Holzbord und einem Stück Waldung, zusammen 55 a 26 m² haltend, in einem Umfang im Thal gelegen; 3. Eine Parzelle Wiesland und Bord, ob- und unterhalb der östlichen Zufahrtsstrasse zum Bahnhof, das sogen. «Schwalbentobel», beim Bleimoos gelegen; 4. Ein Stück Wiesland, ca. 500 m² haltend, westlich an der Gemeindestrasse nach Egg-Flawil im Thal gelegen; 5. Ein Stück Waldung, ca. 19,5 a haltend, nächst der Brücke nördlich an der Staatsstrasse im Thalholz gelegen; 6. Ein Stück Waldung, ca. 54 a haltend, ob der Brücke im Thal gelegen; 7. Ein Stück Waldung, ca. 27 a haltend, oben in Georg Britt's Weide im Thal gelegen (bezüglich der Grenzen wird auf den Liegenschaftsbetrieb verwiesen, welcher beim Konkursamt zur Einsicht aufliegt),

werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen Rechte ohne Eintrag in die öffentlichen Bücher entstanden und bis heute noch nicht eingetragen sind, ausdrücklich aufgefordert, diese Rechte bis zum 3. November 1921 beim Konkursamt Untertoggenburg unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden.

Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Montreux* (2497)

Failli: Delaye, Emile, négociant, à Montreux.

Date de l'ouverture de la faillite: 6 octobre 1921.

Première assemblée des créanciers: Jeudi, 20 octobre 1921, à 16 heures, en Maison de Ville aux Planches-Montreux.

Délai pour les productions: 15 novembre 1921.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2521/2/31)

Faillie: Société en nom collectif H. Zbinden et fils, en liquidation, vins et spiritueux, Rue de Prieuré 24.

Date de l'ouverture de la faillite: 4 octobre 1921.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 24 octobre 1921, à 10 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 15 novembre 1921.

Faillie: Société en nom collectif Castella Frères, commerce de droguerie, Rue de la Croix d'Or 23.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 octobre 1921.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 24 octobre 1921, à 11 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 15 novembre 1921.

Erratum.

Faillis: Etablissements Holy Frères S. A., en liquidation, Fusterie 16 et Chêne-Bougeries.

Le délai de production est fixé au 12 novembre 1921 au lieu de 12 octobre, indiqué par erreur dans la publication d'ouverture de faillite.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Berne *District de Courtelary* (2501)

Failli: Lévy, Paul, négociant, à Tramelan-dessus.

Délai pour intenter action en opposition: 26 octobre 1921 au plus tard.

Les administrateurs: **F. Benoit**, not., et **R. Burkhard.**

Kt. Freiburg *Konkursamt des Seebezirks in Murten* (2510)

Gemeinschuldner: Page, Joseph, Eierhandel und Spezereihandlung, in Cordast.

Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen* (2505)

Gemeinschuldner: Brandenberger, Adolf, Weinhandlung, in Olten.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. Oktober 1921.

Zweite Gläubigerversammlung: Montag, den 21. November 1921, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Kreuz», I. Stock, in Olten.

In dieser Versammlung wird über einen Nachlassvertrag verhandelt werden. Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. sind in der Versammlung selbst oder spätestens binnen 10 Tagen nach ihrer Abhaltung zu stellen.

Ersetzt die Publikation in Nr. 251.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2524/5)

Gemeinschuldner:
Hasler-Estlinbaum, Otto, Basel;
Fürst, E. & A., Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Sissach* (2508)

Gemeinschuldnerin: Schweizer & Cie., Fabrikation von Präzisionswerkzeugen, in Sissach.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 24. Oktober 1921.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Gaster in Kaltbrunn* (2526)

Gemeinschuldnerin: Firma Steinbruch Betlis-Weesen (Genossenschaft mit beschränkter Haftung), Weesen.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 18. bis und mit dem 27. Oktober 1921.

Allfällige Anfechtungsklagen sind beim Bezirksgerichte Gaster in Kaltbrunn anzubringen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Neuloggenburg in Lichtensteig* (2499)

Gemeinschuldner: Rufer, Adolf, Autogarage und Reparaturwerkstätte in Lichtensteig.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. Oktober 1921.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Oberloggenburg i Stein* (2500)

Gemeinschuldner: Hohl, Carl, Schreinermeister, in Ebnat.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 15. bis 25. Oktober 1921.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Rorschach* (2507)

Gemeinschuldner: Hungerbühler & Co., Wäschefabrikation, in Rorschach.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 18. bis 28. Oktober 1921.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Montreux* (2498)

Faillie: Succession du Dr. Jentzer, Fritz-Louis, à Cornaux s. Chamby.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater du samedi, 15 octobre 1921.

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Oron* (2527)

Failli: Martinelli, Jérôme, commerce de chiffons et vieux métaux, à Oron la Ville.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. du Valais *Office des faillites de Martigny* (2506)

Faillie: Succession répudiée de Terrettaz, A., marchand de vin, à Martigny-Ville.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jour expirant le 25 octobre 1921.

La seconde assemblée des créanciers de cette faillite est fixée au 5 novembre 1921, à 14 heures, au bureau de l'office.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de la Chaux-de-Fonds* (2509/28)

Faillie: Verreries Nationales suisses S. A., siège social: la Chaux-de-Fonds, fabrique: à Horw (Lucerne).

Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 25 octobre 1921 inclusivement.

Failli: Wuillcumier, Georges, fabricant d'horlogerie, de la Sagne et Tramelan, domicilié à la Chaux-de-Fonds.

Délai pour intenter action en opposition: 25 octobre 1921 inclusivement.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites du Locle* (2529)

Etat de collocation et décision concernant le strict nécessaire et les revendications.

Failli: Bourquin, Jacques, monteur de boîtes, au Locle.

Délai pour intenter action en opposition, demander cession des droits de la masse ou recourir contre le strict nécessaire: 25 octobre 1921.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2523)

Faillie: Sélect Films Co, société coopérative, ayant son siège 8, Rue de la Cloche.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (2463[1])

Gemeinschuldner: Biller, Franz, von Owingen (Baden), Handel in Landesprodukten, Florastrasse Nr. 14, in Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 28. September 1921.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 5. Oktober 1921 mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis zum 22. Oktober 1921.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2530)

Faillis: Hiltebrand et Co, établissements de constructions électriques, Rue Jacques-Dalphin 35-37, Carouge.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 20 septembre 1921.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 11 octobre 1921 ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 25 octobre 1921.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (2533)

Révocation de faillite.

Failli: Dufour, Gustave, négociant, à la Tour-de-Peilz.

Date du prononcé et homologation: 8 octobre 1921.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (2541)

Beweglichkeiten-Steigerung.

Aus dem Konkurse des Frei, Fritz, elektro-mech. Werkstätte, Schwarztorstrasse 81 in Bern, gelangen Dienstag, den 18. Oktober 1921, nachmittags von 2 Uhr an, im Gantlokal des Amthauses Bern, folgende Gegenstände an eine öffentliche Versteigerung:

1 Drehbank mit normaler Zubehör, ohne Deckenvorgelege, 3 Werkbänke, 9 Tabourets, 1 Schmirgelmaschine, 1 kleine elektr. Bohrmaschine, 1 Gewindeschneidzeug für engl. Gewinde, 1 Dürrenmatt-Transformator, 1 Autogen-Schweissapparat, 1 Dreibackenbohrfutter, 2 Schraubstöcke, 1 Handblechscheere, Werkzeuge aller Art, teils noch ungebraucht, grössere Partien Porzellan-Steckkontakte, Verbindungsklemmen, fertige und halbfertige elektr. Tauchsieder, sowie vorgearbeitetes Material dazu, Isoliermaterial, elektr. Zug- und Stehlampen und div. Bureaumobiliar.

Die Steigerungsgegenstände können am Steigerungstage vormittags von 10—12 Uhr und eine halbe Stunde vor Steigerungsbeginn besichtigt werden.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen* (2512[2])

II. Konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung.

Gemeinschuldner: Gschwend, Jos., zum Volksmagazin, in Widnau.

Ganttag: Mittwoch, den 16. November 1921, nachmittags 5 Uhr.

Gantlokal: Gasthaus zum «Rössli» in Widnau.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 1. November 1921.

Grundpfand:

Objekt in der Gemeinde Widnau:

Hausplatz bzw. Brandplatz und Wiesenboden mit Obstbäumen im Zinggen Widnau mit darauf befindlichen Mauerüberresten vom abgebrannten Gebäude: Kat.-Pl. 24, Nr. 1649, mit 17 a 99 m².

Grenzt im Osten an die Staatsstrasse und Heule Valentin, im Süden an Heule Valentin, im Westen an Blank Wilhelm, im Norden an Blank Wilhelm und Bont Konstantin, Widnau.

Schatzungssumme Fr. 4100.

Meistgebot an erster Gant Fr. 2500.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Sch. K. G. verwiesen.

Kt. Graubünden *Konkursamt Davos in Davos-Platz* (2511)

Konkursamtliche Liegenschaftsgant.

I. Steigerung.

Am Dienstag, den 15. November 1921, nachmittags 2 Uhr, werden im Rathaus Davos die der Konkursmasse Boesch-Kaiser, J., Davos-Platz, gehörenden Liegenschaften, bestehend aus Hotel Rhätischer Hof, Dependance, Villa Rhätia, Stallgebäude, Liegehalle mit Hotelgarten nebst Grund und Boden und elektr. Lichtanlage, sowie das gesamte Hotelmobiliar als Zugehör, auf erste Steigerung gebracht.

Der Gesamtschätzungswert beträgt Fr. 974,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 5. November 1921 zur Einsicht auf.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2532)

Vente d'immobilière — Deuxième enchère

Faillie: La Société Anonyme des Ateliers Piccard, Pictet et Cie, ayant son siège à Genève.

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 16 novembre 1921, à 10 heures, dans la salle des ventes de l'office des faillites, Place de la Taconnerie 7.

Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont situés dans la commune de Genève (ville) et consistent en:

1. La parcelle 5697, feuille 44, d'une surface de 6 ares 73 mètres 45 décimètres, sur laquelle existe, Rue du Mont Blanc 3, un bâtiment n° G 615, d'une surface de 6 ares 67 mètres, comprenant arcades au rez-de-chaussée et six étages d'appartements (magasins, logements, locaux pour archives, locaux pour la photographie, etc.).

2. La part, en copropriété pour la moitié, de la parcelle 5698, d'une surface de 5 ares 54 mètres 5 décimètres, nature cour, Rue Kléberg 14-16.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve.

Mise à prix: Les immeubles pourront être adjugés (en un seul lot) même au-dessous de la mise à prix de deux millions trois cent mille francs (fr. 2,300,000) montant de l'estimation.

A la première enchère, le 28 septembre 1921, il n'a pas été fait d'offre.

Avis: L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (2513)

Schuldner: Schrämli-Bucher, A., Hotel Montana, Luzern.
Datum der Bewilligung der Stundung: 12. August 1921.
Sachwalter: Franz Renner, Sachwalterbureau, Alpenstrasse 9, Luzern.
Datum des Verlängerungsentscheides: 12. Oktober 1921.
Verlängerungsfrist: Bis 12. Dezember 1921.
Eingabefrist: Bis und mit 3. November 1921.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 2. Dezember 1921, nachmittags 2 Uhr, im Hotel de la Paix, Museggstrasse 2, I. Stock (kl. Saal), Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 22. November 1921 an beim Sachwalter.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Gaster in Kaltbrunn* (2534)

Schuldnerin: Firma Altmann & Co., Kommanditgesellschaft, Seidenindustrie, Weesen.
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Gaster: 11. Oktober 1921.
Sachwalter: K. Hangartner-Frey, Gerichtsschreiber, Kaltbrunn.
Eingabefrist: Bis 5. November 1921 beim Sachwalter.
Gläubiger, die ihre Forderungen beim bisherigen Sachwalter, Dr. Huber, Wallenstadt, eingegeben haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 24. November 1921, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel Speer in Weesen.
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter (Konkursamt Gaster in Kaltbrunn).

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire
(B.-G. 298, 308 und 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Kt. Bern *Gerichtspräsident II von Bern* (2517)

Die den Firmen Altenburg & Imhof und E. Imhof & Cie., Reiseartikel und Lederwaren, in Bern, Genfergasse 8, erteilte Nachlassstundung ist, infolge Verzichts der Schuldnerinnen, durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern als Nachlassrichter vom 6. Oktober 1921 widerrufen worden.

Die auf 26. Oktober 1921 angeordneten Gläubigerversammlungen finden nicht statt.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (2539)

Die dem Haldimann, Ad., gew. Wirt zum Sternen in Bern, gewährte Nachlassstundung ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II in Bern vom 11. Oktober 1921 widerrufen worden.

Der Sachwalter des Ad. Haldimann:
Treuhand- & Revisions-Kontor E. Eichenberger, Bern.

Kt. St. Gallen *Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen* (2540)

Das Bezirksgericht St. Gallen I. Abteilung hat in seiner Sitzung vom 11. Oktober 1921 die Nachlassstundung Walser, A., mechan. Werkstätte, Mühlenstrasse 14, St. Gallen C, zufolge Rückzuges seitens des Nachlassschuldners die Stundung aufgehoben und den Fall am Protokoll abgeschrieben.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull' omologazione del concordato
(L. E. 304 e 317.)

I creditori possono presentarsi all' udienza per farvi valere le loro opposizioni a concordato.

Kt. Bern *Richteramt Niedersimmental in Wimmis* (2514)

Schuldner: Maspoli, Giovanni, Metzger, in Spiez, Inhaber der Einzelfirma «Maspoli», Metzgerei und Handlung, in Spiez.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Der auf heute angesetzte Termin wird verschoben auf Dienstag, den 25. Oktober 1921, nachmittags 3¼ Uhr, vor Richteramt Niedersimmenthal im Schlosse zu Wimmis.

Wimmis, den 12. Oktober 1921. Der Gerichtspräsident: **R. Aeby.**

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (2536)

Schuldner: Bigler-Dürig, Ernst, Negotiant, in Ostermundigen.
Verhandlungstermin: Montag, den 24. Oktober 1921, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt II Bern, Amthaus Zimmer Nr. 14.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Saanen als erstinstanzlicher Nachlassrichter* (2535)

Schuldner: von Siebenthal, Gottfried, Handlung, Gsteig.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 19. Oktober 1921, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt Saanen im Amthause zu Saanen.

Ct. del Ticino *Pretura di Bellinzona* (2538)

Debitore: Kofmehl, Alberto, orologeria, Castione.
Data dell' udienza: 21 ottobre 1921, ero 9 antim., nell' aula delle udienze della Pretura di Bellinzona.
N. B. I creditori potranno far valere in detta udienza le loro opposizioni al concordato.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (2537)

Débiteurs: J. Lambercier et Cie, machines et huiles, Rue du Vuache et Rue du Marché, Genève.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 19 octobre 1921, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2e cour, 1er étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Concordato omologato
(L. E. art. 308)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (2516)

Das Bezirksgericht Zürich III. Abteilung hat durch Beschluss vom 23. September 1921 den von Wyler, Julie, Waaggasse 7, in Zürich 1, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis von 35 %, zahlbar 30 % innerhalb 4 Wochen nach gerichtlicher Genehmigung des Nachlassvertrages und die restlichen 5 % bis 31. Dezember 1921, bestätigt und auch für die nichtzustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt.

Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Thurgau *Obergerichtskanzlei Frauenfeld* (2515)

Das Obergericht hat mittels Schlussnahme vom 11. Oktober 1921 den von Himmelberger, Jean, Metzger, s. Zt. in Altnau, jetzt in Kreuzlingen, vorgeschlagenen Nachlassvertrag gerichtlich bestätigt.

Ct. del Ticino *Distretto di Mendrisio* (2542)

Notifico agli interessati che la Camera di esecuzioni e fallimenti del tribunale di appello in Lugano, con sentenza 8/10 ottobre 1921, confermando il decreto 16 agosto 1921, del pretore di Biasca, ha omologato il concordato proposto dagli eredi fu Tosi, Ettore, in Biasca, per se stessi e come continuatori della ditta omonima in Biasca sulla base di offerta di una percentuale del 30 % (trenta per cento).

Chiasso, 13 ottobre 1921.

Il commissario del concordato: **Francesco Borella, avv.**

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 und 309.) (L. P. 308 et 309.)

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal de Neuchâtel* (2456¹/7¹)

Débiteur: Scalabrion-Grandjean, Edouard, fabricant d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds.
Commissaire: Me André Jacot-Guillarmod, avocat, à la Chaux-de-Fonds.
Date du jugement refusant l'homologation: Mercredi 5 octobre 1921.

Débiteur: Dalcher, Henri, fabrique Renova, le Locle.
Commissaire: Tell Pochon, préposé de l'office des faillites, au Locle.
Date du jugement refusant l'homologation: Mercredi 5 octobre 1921.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Pferdemetzgerei und Wursterei, Pferdehandel. — 1921. 12. Oktober. Johann Pfister, in Winterthur, und Otto Pfister, in Töss, beide von Mönchaltorf, haben unter der Firma **Gebr. Pfister,** in Töss, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1920 ihren Anfang nahm. Pferdemetzgerei und Wursterei und Pferdehandel. Zürcherstrasse 100 und Filiale in Winterthur, Steinberggasse 22 (mit weiterem Verkaufslokal in Schaffhausen, Webergasse 13).

Sitzmöbelschreinerei. — 12. Oktober. Oskar und Max Zimmermann, beide von Zürich, in Zürich 8, haben unter der Firma **Gebr. Zimmermann,** in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Sitzmöbelschreinerei. Felsenstrasse 16.

Gasthof. — 13. Oktober. Die Firma **Sauter-Schüpbach,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 228 vom 6. September 1920, Seite 1701), hat ihr Domizil nach Altstetten-Zürich verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Betrieb des Gasthofs «Zum Löwen». Badenerstrasse 184.

12. Oktober. Inhaber der Firma **Meyerhofer, Konfektion,** in Zürich 1, ist Robert Meyerhofer-Jackson, von Karlsruhe (Baden), in Zürich 8. Handel in Damenkonfektion, Wäsche und Textilwaren. Weinplatz 3.

Vertretungen. — 12. Oktober. Die Firma **Jacob Benz,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 217 vom 16. September 1914, Seite 1494), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Gartenstrasse 33, Zürich 2.

Spezereien. — 12. Oktober. Die Firma **K. Hoppler-Köhli,** in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 138 vom 22. Dezember 1888, Seite 1003), Spezereihandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Immobilien. — 12. Oktober. Die Firma **E. Fuetterer-Leinberger,** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 217 vom 23. August 1910, Seite 1497), Immobilienverkehr, wird infolge Wegzuges der Inhaberin nach Baden (Deutschland) von Amtes wegen gelöscht.

Italienische Produkte. — 13. Oktober. Die Firma **Dos. Tommasi-Semprebon,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 188 vom 7. August 1919, Seite 1401), und damit die Prokuren Augusto Innocente Tommasi-Semprebon und Antonio Umberto Semprebon, Handel in italienischen Produkten, ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Tommasi-Semprebon & Cie.», in Zürich 1, über.

Dosolina Tommasi geb. Semprebon, von Negrar (Provinz Verona, Italien), in Zürich 3, und Antonio Umberto Semprebon, von S. Ambrogio (Val. Policella, Verona, Italien), in Zürich 3, haben unter der Firma **Tommasi-Semprebon & Cie.,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1921 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzel-Firma «Dos. Tommasi-Semprebon», in Zürich 1, übernimmt. Handel in italienischen Produkten. Gessnerallee 28. Die Firma erteilt Prokura an Innocente Augusto Tommasi-Semprebon. Zwischen der Gesellschafterin Dosolina Tommasi-Semprebon und deren Ehemann besteht gesetzliche Gütertrennung.

Waren aller Art. — **Berichtigung** zur Eintragung vom 8. Oktober 1921: Die Firma **Gorini & Cie.,** in Zürich 1, schreibt sich mit G und nicht Corini (S. H. A. B. Nr. 250 vom 11. Oktober 1921, Seite 1969).

13. Oktober. Die Firma **Buser & Cie.,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 162 vom 30. Juni 1921, Seite 1326), hat ihre Firmabezeichnung erweitert auf **Buser & Cie. «Zur Berner Leinenstube»** und verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Rennweg 51, Zürich 1, und als Natur des Geschäftes: Handel en gros und détail in Baumwolle. Halbleinen- und Leinengeweben und Garnen. Der Gesellschafter Karl Buser wohnt in Lausanne.

Klaviere. — 13. Oktober. Die Firma **Gebrüder Fasolis,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 80 vom 24. März 1921, Seite 614), Vertretung der «Fabbrica Italiana Pianoforti A. G.», in Turin (Kommissionsweiser Verkauf von Klavieren), Gesellschafter: Angelo Fasolis-Cipriani und Gaetano Fasolis, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

13. Oktober. **L. A. Riedlinger A.-G. für Kühlmaschinen,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 220 vom 6. September 1921, Seite 1753). Das Geschäftslokal ist nach Zürich 5, Sihlquai 65, verlegt.

Lebensmittel usw. — 13. Oktober. Die Firma **Gg. Weingärtner,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 119 vom 10. Mai 1921, Seite 941), und damit die Prokuren Paula Killinger-Weingärtner und Helene Weingärtner-Killinger, Lebensmittel en gros, Import und Agenturen, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Möbelhandlung und Immobilienverkehr. — 13. Oktober. Die Firma **A. Wittlinger-Kamm,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 75 vom 29. März 1909, Seite 529), Möbelhandlung, verzeigt als Geschäftslokal: Dienerstrasse 16. Die Inhaberin und der Prokurist sind nunmehr Bürger von Zürich und wohnen in Zürich 4.

13. Oktober. **Art. Institut Orell Füssli,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 146 vom 11. Juni 1921, Seite 1175). Dr. Eugen Guhl ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Dr. Viktor Karrer, Rechtsanwalt, von Teufenthal (Aargau), in Zürich 2, Präsident und Delegierter; Joseph Schmid, Privatier, von Hitzkirch (Luzern), in Luzern, dieser bisher unterschriftsberechtigt; Arnold Müller, Privatier, von Zürich, in Zürich 7; Dr. Wilhelm Nauer, Kaufmann, von Hinwil, in Zollikon; und Dr. Gustav Hürlimann, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7. Die beiden erstern führen Kollektivunterschrift. Der bisherige Subdirektor Paul Trüh ist zum Direktor ernannt, in dessen Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten. Die Prokura des Walter Reutimann ist erloschen.

Möbelhandlung. — 13. Oktober. Der Inhaber der Firma **Konrad Goeldlin,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 158 vom 25. Juni 1921, Seite 1291), erteilt Prokura an dessen Ehefrau Emma Goeldlin geb. Ruckstuhl, von Sursee, in Zürich 4.

Eier-Import. — 13. Oktober. Die Firma **Johs. Wirth,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1919, Seite 379), und damit die Prokura Hermann Wirth, Eierhandlung en gros, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Wirth & Co.», in Zürich 1.

Hermann Wirth, Lina Wirth und Hans Wirth, alle von Zürich, in Zürich 1, haben unter der Firma **H. Wirth & Co.,** in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Wirth, und Kommanditäre sind Lina Wirth und Hans Wirth mit dem Betrage von je Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Johs. Wirth», in Zürich 1, übernommen. Eier-Import. Sihlstrasse 22. Die Firma erteilt Prokura an die Kommanditärin Lina Wirth.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Schlossfabrik. — 1921. 13. Oktober. Inhaber der Firma **Adolf Heusser,** in Murgenthal (Bern), ist Adolf Heusser, von Hombrechtikon (Zürich), wohnhaft in Murgenthal (Aargau). Schlossfabrik.

2. u. 13. Oktober. Unter der Firma **Mahlwerk & Chemische Fabrik Lotzwil** besteht mit Sitz in Lotzwil eine auf unbestimmte Zeitdauer gegründete Genossenschaft, welche die mietweise Uebernahme des Geschäftes von Johann Ramseyer, in Lotzwil, und die Verarbeitung und den Vertrieb von diversen Rohprodukten, chemischen Produkten und die Uebernahme von Konsignationslagerungen bezweckt und als gemeinnütziges Ziel die Beschäftigung mittelloser Arbeiter verfolgt. Die Statuten sind am 15. August 1921 festgelegt worden. In die Genossenschaft können jederzeit neue Mitglieder aufgenommen werden; die Aufnahme erfolgt gestützt auf schriftliche Beitrittserklärung. Der Austritt erfolgt durch Tod oder durch Kündigung sechs Monate vor Schluss des betreffenden Geschäftsjahres, sowie durch Ausschluss. In beiden letztern Fällen verliert das Genossenschaftsmitglied jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Erben jedoch haben das Recht, sich einzeln oder gesamthaft als Genossenschaftsmitglieder aufnehmen zu lassen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein von Fr. 100 zu zeichnen und beim Eintritt zu liberieren. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem einzigen Mitglied, welches die Genossenschaft leitet und für geordnete Geschäftsführung verantwortlich ist. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt rechtsverbindliche Unterschrift. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Aufstellung der Bilanz finden die Vorschriften des Art. 656 O. R., entsprechende Anwendung. Der Reingewinn, welcher nach Vornahme der gesetzlichen Abschreibungen noch übrig bleibt, wird verwendet wie folgt: 20 % als Einlage in den Reservefonds, der Rest wird unter die Mitglieder im Verhältnis der einbezahlten Anteilscheine verteilt. Als einziges Vorstandsmitglied wurde gewählt: Fritz Christen, von Seeberg, Mechaniker, in Lotzwil.

Bureau Bern

19. Mai. Unter der Firma **Fahrradhaus Solidarität Bern und Umgebung** gründet sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft. Der Zweck der Genossenschaft ist die Haltung einer eigenen Reparaturwerkstätte für Fahrräder und für die Ausführung aller weitern einschlägigen Arbeiten. In ihrem Zweck liegt ferner die Haltung eines Vorratsmagazins und die Führung eines Verkaufslokals, die Abgabe von Velobestandteilen und anderer Bedarfsartikel an die Sektionen des A. R. B. S. Die Statuten sind am 30. Januar 1921 festgelegt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft steht physischen oder juristischen Einzelpersonen oder Vereinigungen zu. Sie wird erworben durch die Einzahlung des Betrages für einen Namenanteilsschein von mindestens Fr. 50 und durch die Aufnahme durch den Verwaltungsrat. Die Genossenschaft gibt unübertragbare Anteilscheine auf den Namen aus in Abschnitten von Fr. 50 und Fr. 100. Der Austritt kann nach einer dreimonatigen Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen. Das Geschäftsjahr endigt jeweils auf den 31. Dezember. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch den Tod, sofern die Erben nicht innert drei Monaten nach dem Todestage dem Verwaltungsrat die Erklärung abgehen, anstelle des Verstorbenen die Mitgliedschaft beibehalten zu wollen. Die Mitgliedschaft erlischt weiter durch Ausschluss, der vom Verwaltungsrat ausgesprochen werden kann, wenn der Genossenschafter mit den Ratenzahlungen auf dem oder den gezeichneten Anteilscheinen im Rückstande ist oder die Interessen der Genossenschaft böswillig oder arg fahrlässig schädigt. Auszuschliessenden Mitgliedern bleibt das Recht der Berufung an die Generalversammlung gewahrt, innerhalb einer Woche vom Tage des Erhalts der schriftlichen Mitteilung des Ausschlusses. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Der nach Deckung der jährlichen Betriebsausgaben und der höchstens 5 % betragenden Verzinsung des Anteilscheinkapitals sich ergebende Betriebsüberschuss soll folgendermassen verteilt werden: 50 % fallen in den Reservefonds, 10 % werden als Abschreibung verwendet, 10 % fallen zugunsten der an der Genossenschaft beteiligten Sektionen gemäss ihrem Umsatz in der Genossenschaft, 30 % bleiben zur freien Verfügung der Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der aus neun Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; 3. der Geschäftsführer; 4. die Rechnungsrevisoren; 5. die Beschwerdekommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv je zu zweien die beiden von der Generalversammlung ernannten und der vom Vorstand hierzu bezeichnete Genossenschafter, nämlich: Fritz Mader, Präsident; Otto Hohl, Kassier; und Louis Eng, Sekretär. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Fritz Mader, Arbeitersekretär, von Neuenegg, in Bern, Präsident; Otto Hohl, Drogist, von Heiden (Appenzell A.-Rh.), Kassier, in Bern; Louis Eng, Gaseinzüger, von Stüsslingen (Solothurn), Sekretär, in Bern; Jakob Moser, Angestellter S. S. B., von Arni (Bern), in Köniz; Louis Küpfer, Spengler, von Lauperswil (Bern), in Bern; Jakob Hübscher, Schriftsetzer, von Unterhallau (Schaffhausen), in Bern; Josef Winkler, Steinhauer, von Bilderhingen (Württemberg), in Ostermuudigen; Johann Bühler, Mechaniker, von St. Domenica (Tessiu), in der Papiermühle; und Fritz Häberli, Hilfsarbeiter, von und in Münchenbuchsee; die sechs letzgenannten als Beisitzer. Geschäftsführer ist Emil Grob, Mechaniker, von Wetzikon (Zürich), in Bern. Demselben ist die Prokura erteilt. Geschäftslokal: Militärstrasse Nr. 59.

Tuchhandlung. — 11. Oktober. Die Firma **Johann Althaus-Stebler,** Tuchhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 13. September 1920, Seite 1750), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bureau Burgdorf

Bazar. — 11. Oktober. Die Firma **A. Frank, Bazar,** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 62 vom 30. April 1883), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Zigarren. — 12. Oktober. Inhaber der Firma **Jean Liechti,** in Burgdorf, ist Jean Liechti, von Landiswil, wohnhaft in Burgdorf. Zigarrenhandlung. Mühlegasse 24.

Pferdehandel. — 13. Oktober. Die Firma **J. Moch-Simon,** Pferdehandel, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 105 vom 20. November 1886), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

13. Oktober. Inhaber der Firma **Fritz Schöni, Wirt,** in Koppigen, ist Fritz Schöni, von Sumiswald, wohnhaft in Koppigen. Betrieb des Gasthofes zum Sternen in Koppigen. Im Dorf.

Bureau de Courtelary

11 octobre. Fritz-Edouard Pfister, de Zurich, à Sonvehoz, directeur de la **Fabrique d'horlogerie de Sonceboz (Sonceboz Watch Factory) (Uhrenfabrik Sonceboz),** à Sonvehoz (F. o. s. du c. du 26 mai 1920, n° 132, page 978 et publications antérieures), a été nommé administrateur de la dite société, et engagera la raison, comme précédemment, par sa signature individuelle. D'autre part, Charles Lardet, s'étant retiré du conseil d'administration de cette société, la signature à lui conférée est éteinte et radiée. Il est remplacé par Georges Gabus, industriel, au Locle, des Brenets, qui engagera la société par sa signature individuelle. Elie Doutrebande, Jules-Numa Robert et Philippe Tripet ont cessé de faire partie du conseil d'administration de la société, lequel est actuellement composé des membres suivants: Georges Ducommun, fabricant d'horlogerie, du Locle, en ce lieu; Alfred Pfister, de Zurich, industriel, à St-Imier; Georges Gabus, prénommé; Fritz-Edouard Pfister, prénommé; Georges Perrenoud, industriel, au Locle, de la Sagne et des Ponts.

11 octobre. La **Société agricole de Renan & environs,** à Renan (F. o. s. du c. du 10 février 1921, n° 41, page 318), a élu président Christian Hadorn, cultivateur, de Forst, à Renan, en remplacement de Louis Schneeberger. Il est autorisé à signer au nom de la société collectivement avec le secrétaire.

Bureau Nidau

Elektrische Installationen. — 12. Oktober. Wilhelm Fischer, von Oftringen (Aargau), wohnhaft in Safnern, und Otto Burri, von Schüpfen, wohnhaft in Büetigen, haben unter der Firma **Fischer & Burri** mit Sitz in Safnern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1921 beginnt. Elektrische Installationen.

Bureau de Porrentruy

Vins et spiritueux. — 13 octobre. Ariste Girardin, originaire du Bémont, domicilié à Porrentruy, et Alfred Louot, fils, originaire de Paris (France), domicilié à Genève, ont constitué, sous la raison sociale **A. Girardin & Cie,** une société en nom collectif dont le siège est à Porrentruy et qui commencera ses opérations le 15 octobre 1921. Vins en gros et spiritueux.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Filz- und Holzschuhfabrik. — 13. Oktober. Die Firma **Johann Christener,** Filz- und Holzschuhfabrik, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 7. Februar 1883, Seite 110), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Wangen a. A.

Schuhreparaturen. — 13. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Ernst Tschanz,** in Wangen a. A., ist Ernst Tschanz, von Sigriswil, in Wangen a. A.; Schuhreparaturwerkstätte.

Glarus — Glaris — Glarona

1921. 12. Oktober. Unter der Firma **«Mercatrix» Allgemeine Handels-Gesellschaft,** ist mit Sitz in Glarus eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Finanzierung und die Beteiligung an Handels- und Fabrikations-Unternehmungen in jeder Form im In- und Ausland. Das Grundkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, die bei der Gründung voll einbezahlt sind. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von zurzeit einem Mitgliede und die Kontrollstelle. Als einziger Verwaltungsrat ist Dr. Wilhelm Ringwald, Rechtsanwalt, von Mellingen (Aargau), in Rheinfelden (Aargau), befugt, die Gesellschaft nach aussen zu vertreten. Das Rechtsdomizil befindet sich bei Dr. Joachim Mercier, Rechtsanwalt, in Glarus. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1921. 13 octobre. Sont radiées d'office les raisons de commerce suivantes:

a) Hôtel. — Ensuite de départ, **Gustave Genoud,** exploitation de l'hôtel de la Couronne, à Semsales (F. o. s. du c. du 4 novembre 1913, n° 278, page 1963);

b) Hôtel. — Ensuite de faillite et de départ, **Alphonse Golliard,** exploitation de l'hôtel de la Couronne, à Semsales (F. o. s. du c. du 8 avril 1919, n° 84, page 602).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1921. 12. Oktober. Unter dem Namen **Wohlfahrtsfonds für Angestellte und Arbeiter der Firma Gebrüder Bally A. G.** besteht mit Sitz in Schönenwerd eine von der Firma «Gebrüder Bally A. G.», in Schönenwerd, errichtete Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Zuwendung von Leistungen an die Angestellten und Arbeiter der Firma «Gebrüder Bally A. G.», in Schönenwerd, in Form von Unterstützungen in Notlagen. Die Stiftung kann ihre Mittel nach Entscheid der Stiftungskommission und in Uebereinstimmung mit der Stifterin auch für andere Wohlfahrtszwecke zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma verwenden. Das Stiftungsvermögen kann nur für Wohlfahrtszwecke zugunsten der Angestellten und Arbeiter Verwendung finden. Eine andere Verwendung ist unzulässig. Die Stiftungsurkunde ist datiert den 9. September 1921. Einziges Organ der Stiftung ist eine Stiftungskommission, bestehend

aus 2 bis 3 von der Firma, resp. ihren Rechtsnachfolgern, auf die Dauer von 3 Jahren bezeichneten Mitgliedern, die einzeln im Namen der Stiftung zu zeichnen berechtigt sind. Die Stiftungskommission kann auch andere Personen zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Stiftung bezeichnen. Mitglieder der Stiftungskommission sind: Arnold Bally-Marty, Fabrikant, Karl Bally-Hüssy, Fabrikant, und Arnold Bally jun., Prokurist, alle von und in Schönenwerd.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel-Restaurant. — 1921. 10. Oktober. Inhaber der Firma **Nicolo Georg Monsch**, in Samaden, ist Nicolo Georg Monsch, von Samaden, wohnhaft in Samaden. Betrieb des Hotel-Restaurant Bahnhof.

Weinhandlung. — 10. Oktober. Die Firma **Hermann Brenk**, Weinhandlung, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 217 vom 17. September 1915, Seite 1266), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

10. Oktober. Die Aktiengesellschaft **Rhätische Lagerhaus A.-G. (Rh. L.)**, in Landquart (Gemeinde Igis) (S. H. A. B. Nr. 251 vom 25. Oktober 1919, Seite 1839), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. August die Statuten revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen sind keine Aenderungen zu verzeichnen. Aus dem Verwaltungsrate ist Emil Schwarz ausgetreten. An dessen Stelle ist als weiteres Mitglied neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: Bernhard Jaeggi, Präsident der Verwaltungskommission des V. S. K., in Basel, von Münliswil (Solothurn), wohnhaft in Basel.

Messerschmiede, Fein- und Hohlschleiferei. — 11. Oktober. Inhaber der Firma **Linus Moser**, in Chur, ist Linus Moser, von Appenzell, wohnhaft in Chur. Messerschmiede, Fein- und Hohlschleiferei. Poststrasse Nr. 234.

Gasthaus. — 11. Oktober. Die Firma **Rud. Storz**, Kohlen-, Alteisen- und Metallhandlung, in Chur (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1918, Seite 1811), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Betrieb des Gasthauses «zur Rebleuten».

Kohlen, Alteisen, Metall. — 11. Oktober. Karl Storz, von und in Chur, und Simon Pallioppi, von Celerina, in Chur, als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Georg Storz, von und in Chur, als Kommanditär mit der Summe von Fr. 5000 (fünftausend Franken), haben unter der Firma **Karl Storz & Cie.**, in Chur, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1921 ihren Anfang genommen hat. Kohlen-, Alteisen- und Metallhandlung. Kupfergasse Nr. 347.

11. Oktober. **Holzgeschäft D. Beck-Held**, Holzhandlung, Sägerei und Hobelwerk, mit Hauptsitz in Farsch, Gemeinde Bonaduz, und Zweigniederlassungen in Landquart und Lachen (Schwyz) (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1917, Seite 1538). Die Prokura Theodor Beck ist erloschen. Die Filiale in Landquart ist eingegangen. Die Firma erteilt Einzelprokura an ihren Geschäftsführer Heinrich Kessler-Bickel, von Lustorf (Thurgau) und Zürich, wohnhaft in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1921. 12. Oktober. **Magazine zum Globus (Magasins du Globe) (Globe Stores)**, Hauptniederlassung in Zürich, Zweigniederlassung in Aarau (S. H. A. B. 1920, Seite 1472). Neben den bisherigen Zeichnungsberechtigten führt nunmehr auch das Verwaltungsratsmitglied E. Hans Mahler, Ingenieur, von und in Thalwil, Kollektivunterschrift je zu zweien.

12. Oktober. **Weberei Aarau A.-G.**, in Aarau (S. H. A. B. 1921, Seite 1452). An Stelle des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Heinrich Stiefel wurde zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Walter Hüssy, Fabrikant, von Safenwil, in Aarburg. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Eugen W. Schmid, Kaufmann, von Zürich, in Stäfa.

Bezirk Laufenburg

13. Oktober. Die **Werkzeug- und Eisenwarenfabrik Etzgen, Aktiengesellschaft**, in Etzgen (S. H. A. B. 1919, Seite 2299), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. September 1921 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 200,000 auf Fr. 100,000 zu reduzieren. Demgemäss hat der § 2 der Gesellschaftsstatuten folgende Fassung erhalten: «Das Geschäftskapital beträgt Fr. 100,000; es ist eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien zu Fr. 250.»

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Transports et camionnage. — 1921. 11 octobre. Sous la raison **Cand frères**, à Grandson, Frédéric, Emile et Ernest, fils d'Edouard Cand, de Rances, domiciliés à Grandson, ont constitué une société en nom collectif, qui a commencé le 1er juillet 1921. Transports et camionnage.

Bureau de Morges

10 octobre. La **Société du poids public à bascule de Bussy**, société anonyme dont le siège est à Bussy-sur-Morges (F. o. s. du c. du 26 février 1917, n° 47, page 327), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé de Edouard Rey, de et à Bussy, bureauliste postal, président (déjà inscrit); Eugène Pavillon, de et à Bussy, agriculteur, secrétaire (déjà inscrit); Edouard Borel, agriculteur, de et à Bussy; Eugène Garin, agriculteur, de et à Bussy; et Jules Margot, de Ste-Croix, industriel, à Chardonney-sur-Morges, membres.

Bureau de Nyon

12 octobre. **Société coopérative de Nyon et environs**, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 10 juillet 1914, pago 1211). D'extraits de procès-verbaux de l'assemblée générale des sociétaires du 18 mars 1921 et de la séance du comité du 3 mai 1921, il résulte que ce comité est actuellement composé comme suit: président: Charles Claudet, de Coinsins, coiffeur, domicilié à Nyon; secrétaire: Henri Vautier, des Planches et du Châtelard, ingénieur, domicilié à Trélex; caissier: Charles Suss, de Villigen (Argovie), comptable (déjà inscrit); vice-président: Albert Champendal, de Ballens, géomètre; Albert Brocard, de Lonay, comptable, domicilié à Nyon. Sont radiés: Louis Caillat, président; William Dorier, secrétaire; Louis Bondallaz; Félix Margot; François Maréchal; et Louis Bolay, membres.

Genf — Genève — Ginevra

Tabacs, cigares, cigarettes. — 1921. 12 octobre. Suivant acte reçu par Me Alexandro de Saugy, notaire, à Genève, le 30 septembre 1921 et statuts du même jour y annexés, il a été constitué sous la raison sociale **Thion S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat et la vente de tabacs, cigares et cigarettes en gros, demi-gros et détail. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de 500 francs, chacune, nominatives. Il est fait apport à titre gratuit et gracieux à la société par Demetrios Andréou de la propriété, du nom et de la marque des cigarettes Thion. Les publications seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner la société est valablement engagée par la signature de la majorité des administrateurs. Le conseil peut déléguer ses pouvoirs à l'un de ses membres ou à tout directeur et lui donner la signature sociale. Pour la première période de 3 ans, le conseil d'administration est composé de Alphonse Avril, clerc d'avocat, de et à Genève; Demetrios Andréou, négociant en tabacs, de nationalité grecque, à Lausanne, a été nommé directeur et la signature sociale individuelle, lui a été conférée. Siège social: Rue du Mont-Blanc 23.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Die «**Officina elettrica comunale di Lugano**» stellt das Gesuch um **Abänderung** der ihr vom Bundesrat am 7. Februar 1921 erteilten **Ausfuhrbewilligung** Nr. 48 (vergl. Bundesblatt Nr. 6 vom 9. Februar 1921) in dem Sinne, dass der maximal bewilligte Ausfuhreffekt für die Zeit von Mitte Februar bis Mitte März von 2576 KW auf 4375 KW erhöht, dafür aber in der Zeit von Mitte März bis Mitte Dezember von 4416 KW auf 4375 KW und in der Zeit von Mitte Dezember bis Mitte Februar von 2576 KW auf 1864 KW herabgesetzt werde.

Der Staatsrat des Kantons Tessin macht keine Einwendungen gegen die nachgesuchte Abänderung der Bewilligung Nr. 48.

Dieses Begehren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einsprachen irgendwelcher Art sind bei der unterzeichneten Amtsstelle bis **12. Januar 1922** einzureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande bis zu diesem Zeitpunkt anzumelden. (V 189[1])

Bern, den 6. Oktober 1921. **Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.**

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

L'Officina elettrica comunale di Lugano demande que **l'autorisation d'exportation n° 48**, qui lui a été accordée par le Conseil fédéral en date du 7 février 1921 (voir Feuille fédérale n° 6 du 9 février 1921) **soit modifiée** en ce sens que le maximum de la quantité d'énergie exportée soit porté entre la mi-février et la mi-mars de 2576 KW à 4375 KW, et ramené par contre de 4416 KW à 4375 KW de la mi-mars à la mi-décembre et de 2576 KW à 1864 KW de la mi-décembre à la mi-février.

Le Conseil d'Etat du canton du Tessin ne fait aucune objection à la modification demandée de l'autorisation n° 48.

Il est donné par la présente connaissance de cette demande. Toutes les oppositions, de quelque nature qu'elles soient, doivent être adressées jusqu'au **12 janvier 1922** au Service soussigné. Il en est de même pour toute demande d'utilisation de cette énergie dans le pays. (V 190[1])

Berne, le 6 octobre 1921. **Service fédéral des Eaux.**

* * *

Esportazione di energia elettrica all' estero

L'Officina elettrica comunale di Lugano fa domanda affinchè le venga **modificato il permesso d'esportazione n° 48** (vedi Foglio federale n° 7 del 16 febbraio 1921) nel senso che venga aumentato il quantitativo massimo concesso per il periodo di tempo da metà febbraio a metà marzo da 2576 KW a 4375 KW, in compenso però che venga diminuito da 4416 KW a 4375 KW dalla metà di marzo alla metà di dicembre e da 2576 KW a 1864 KW dalla metà di dicembre alla metà di febbraio.

Il Consiglio di Stato del cantone Ticino non fa alcuna obbiezione in merito alla chiesta modificazione del permesso n° 48.

Questa domanda viene pubblicata. Qualunque contraddizione è da inoltrarsi al Servizio sottoscritto fino al **12 gennaio 1922**. Così pure è da notificarsi entro il medesimo termine un eventuale fabbisogno di energia pel consumo interno. (V 191[1])

Berna, il 6 ottobre 1921. **Servizio federale delle Acque.**

Schweizerische Torfgenossenschaft in Bern

Aufforderung zur Forderungsanmeldung

Die **Schweizerische Torfgenossenschaft in Bern** hat in der Generalversammlung ihrer Genossenschafter vom 28. Februar 1921 die Liquidation der Genossenschaft beschlossen (vide Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 81 vom 26. März 1921).

Die Gläubiger dieser Firma werden hiermit gemäss Artikel 712 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert der gesetzlichen Frist beim Vorstand der Schweizerischen Torfgenossenschaft in Liq. begründet und belegt anzumelden.

Bern, den 12. Oktober 1921. (V 194[2])

Schweizerische Torfgenossenschaft in Liq.
Für den Vorstand: **M. Decoppet.**

Emprunt Clerici Frères de fr. 200,000 sur la Chatelaine

En application de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, Messieurs les créanciers de cet emprunt sont convoqués en assemblée générale pour le **lundi, 17 octobre 1921**, à 14½ heures, à la **Banque Cantonale Vaudoise**, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

Rapport sur la situation du gage immobilier.

Propositions relatives au règlement des coupons échus et fixation du taux de l'intérêt.

Les porteurs d'obligations auront à justifier par la production de leurs titres ou de déclaration équivalente de leur droit de participation à l'assemblée. (V 188[1])

Au nom de la gérante de la grosse: **F. Fiaux**, notaire.

Société Immobilière Ste. Luce B.

Les délégataires de l'emprunt de fr. 220,000 de la Société Immobilière Ste. Luce B., sont convoqués pour le **mercredi 26 octobre courant, à 2 heures de l'après-midi, au bureau du directeur de la Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit à Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

Prolongation de l'échéance de l'emprunt de 5 ans, soit jusqu'au 30 octobre 1926.

Elévation du taux de l'intérêt à 6 %. (V 193[2])

Le conseil d'administration de la société débitrice.
L'établissement gérant de la grosse.
Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit.
Le directeur: **J. Martin.**

Société Suisse d'Applications Industrielles, Genève

Bilan au 31 décembre 1920

ACTIF	Fr.	Ct.	PASSIF	Fr.	Ct.
Portefeuille	568,700	—	Capital	2,500,000	—
Caisse et banquiers	2,121,221	84	Réserve statutaire	185,091	75
Débiteurs divers	25,000	—	Comptes créditeurs	1,621	62
			Profits et pertes	28,208	47
(A. G. 198)	2,714,921	84		2,714,921	84

Compte de profits et pertes

DOIT	Fr.	Ct.	AVOIR	Fr.	Ct.
Dépenses de l'exercice	29,274	03	Solde au 31 mars 1920	4,210	75
Perte sur estimation au 31 décembre 1920	269,207	30	Intérêts du portefeuille	260,589	85
Solde au bilan	28,208	47	Commissions et intérêts	57,897	—
			Bénéfice change	3,992	20
	326,689	80		326,689	80

Société Financière Industrielle, Genève

Bilan au 31 décembre 1920

ACTIF	Fr.	Ct.	PASSIF	Fr	Ct.
Portefeuille	16,670,077	50	Capital	2,500,000	—
Débiteurs divers	210,713	55	Obligations 7½ %	4,480,000	—
Obligations à la souche	16,000	—	Banquiers	57,731	75
			Comptes créditeurs	9,666,363	75
			Prorata d'intérêts sur obligations	129,456	—
			Profits et pertes	63,239	55
	16,896,791	05		16,896,791	05

Compte de profits et pertes

DOIT	Fr.	Ct.	AVOIR	Fr.	Ct.
Frais généraux	14,948	95	Commissions, intérêts et redevances	160,488	50
Frais de timbre	82,300	—			
Solde à compte nouveau	63,239	55			
	160,488	50	(A. G. 199)	160,488	50

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schlachtvieheinfuhr und Fleischpreise

(Mitteilung des eidg. Ernährungsamts.)

Die Fachkommission für die Prüfung der Fleischpreise behandelte in einer Konferenz vom 11. Oktober 1921 zunächst die Frage der Einfuhrkontingente für Schlachtvieh. Mit Rücksicht auf den in letzter Zeit gesteigerten Konsum und zwecks möglichster Stabilisierung der Preise, im Hinblick ferner auf Kompensationen mit inländischem Zuchtvieh, wurden die September- und Oktober-Kontingente, entgegen dem zuerst in Aussicht genommenen Umfange, von den zuständigen Amtsstellen erhöht. Die Vertreter der Landwirtschaft erhoben gegen die Festsetzung eines so hohen Kontingentes Protest. Sie legten dar, dass der Bedarf an Schlachtvieh im Inland genügend gedeckt werden könne und dass die Zulassung eines so grossen Kontingentes zu den seuchenpolizeilichen Vorschriften im Widerspruch stehe. Von Seite der Konsumenten wurde dem entgegen betont, dass die heutige Wirtschaftskrise dringend nach einem Preisabbau rufe und dass dabei auch von der Landwirtschaft Opfer gefordert werden. Da eine Einigung in der Kommission nicht zustande kam, wird die zuständige Amtsstelle über das November-Einfuhrkontingent entscheiden.

Die Kommission behandelte weiter die früher aufgestellten Richtpreise für Fleisch und Fett. Gegenüber der letzten Publikation vom 24. August 1921 erlitten die Preise für grosses Schlachtvieh und die Rindfleischpreise eine weitere Reduktion. Auf der Basis eines Schlachtviehpreises von ca. Fr. 2 durchschnittlich pro kg Lebendgewicht berechnet, ein Preis, der für erstklassiges Schlachtvieh zwar höher, für mittlere und geringere Qualitäten aber wesentlich niedriger ist, rechtfertigt sich heute ein Richtpreis von Fr. 3. 60 bis Fr. 4 per kg Ia. Rindfleisch, d. h. Siede- und Bratenfleisch mit Knochen (am 24. August war der Preis Fr. 4 bis Fr. 4. 80) und für gutes Kuhfleisch und anderes Rindfleisch II. Qualität ein Detailpreis von Fr. 3 bis 3. 50 per kg (am 24. August war der Preis Fr. 3 bis Fr. 4).

Aus Kreisen der Metzgerschaft wurde betont, dass Rindfleisch II. Qualität und gutes Kuhfleisch zu billigen Preisen überall erhältlich ist, dass aber oftmals die Konsumentenschaft an den Metzger sehr hohe Anforderungen stelle. Ferner müsse berücksichtigt werden, dass Ortschaften, die kein importiertes Fleisch erhalten, für Ia. Rindfleisch mit etwas höhern Preisen, als hier angegeben, rechnen müssten.

Der Schweinemarkt steht immer noch im Zeichen der Preiserhöhung. Am 24. August wurden als Detailpreise Fr. 4. 50 bis Fr. 4. 80 per kg gewöhnliches Bratenfleisch und bis zu Fr. 5. 20 per kg für abgeschwartetes, mageres Schweinefleisch angenommen. Diese Preise sind augenblicklich überholt. Es steht aber zu erwarten, dass ein grösseres Angebot an Schlachttieren und der auf 15. Oktober in Kraft tretende reduzierte Zollansatz für Schweine und Schweinefleisch die Tendenz zu Preiserhöhungen zum Abflauen bringen und die Preise bald wieder auf das frühere, oben erwähnte Niveau zurückführen werden.

Aehnlichen Verhältnissen unterliegen die Fettpreise, die auf Mitte August hin vorübergehend etwelche Erhöhung erfuhren. Am 24. August wurde für amerikanisches Schweinefett ein Detailpreis von Fr. 2. 60 bis Fr. 2. 80 per kg aufgestellt, für inländisches Schweinefett ein Preis von Fr. 3. 50 per kg. Seither hat ein beständiges Schwanken der Preise, insbesondere für amerikanisches Schweinefett, stattgefunden, so dass sich auch die Einstandspreise für das abgegebene Fett sehr verschieden gestalten und augenblicklich nicht zu Einheitspreisen zusammengefasst werden können. Die vorstehend genannten Fettpreise dürften indessen nur ausnahmsweise überschritten werden.

Bahntransporte Schweiz-Spanien

Im Anschluss an die Veröffentlichungen in den Nrn. 205 und 228 dieses Blattes vom 19. August und 15. September 1921 wird mitgeteilt, dass von jetzt an wieder Gütersendungen jeder Herkunft unbeschränkt zur Beförderung nach Spanien via Cerbère-Port-Bou und Hendaye-Irun angenommen werden können.

Finnland

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Abo.)

Nach den vorläufigen Angaben der finnischen Zollbehörde betrug im August 1921 der Import 349,6 Mill. Mark und der Export 393,7 Mill. Mark. Der Exportüberschuss ist mithin 44,1 Mill. Mark. Für die Zeit vom Januar bis August d. J. war der Wert des Importes 2249,3 Mill. Mark (1920: 2144,2 Mill. Mark) und des Exportes 1447,7 Mill. Mark (1920: 1580,4 Mill. Mark). Der Ueberschuss des Imports, welcher Ende Juli 845,7 Mill. Mark betrug, reduziert sich mithin im August auf 801,6 Mill. Mark.

Das finnische Geld hat in der letzten Zeit eine leichte Besserung erfahren, indessen ist der Geldmarkt durchaus noch nicht stabil.

Betreffs des finnischen Handels mit Russland werden gegenwärtig in Helsingfors neue Konferenzen mit der russischen Handelsdelegation getroffen. Zwecks Einkauf von Holz in Finnland hat Russland 60—70 Mill. Mark bewilligt. Der Transport der von Russland in Schweden bestellten Lokomotiven beginnt nunmehr auch über Finnland. Desgleichen wird beabsichtigt, 500 in Deutschland bestellte Lokomotiven über Finnland nach Russland zu schaffen. Die «Finska Cellulosaföreningen» hat mit der russischen Handelsdelegation ein Abkommen geschlossen, wonach 500 tons gebleichter Sulphit nächstens nach Russland geliefert werden.

Der russische Export nach Finnland war bis jetzt nur ganz minimal.

Der Handelsumsatz mit den wichtigsten Ländern war wie folgt (Importwert cif, Exportwert fob):

	Import Januar-August 1921	Import Januar-August 1920	Export Januar-August 1921	Export Januar-August 1920
TOTAL Mill. Mark:	2249,3	2144,2	1447,7	1580,4
wovon:				
Deutschland	726,0	332,1	149,6	72,4
England	486,7	628,2	519,3	759,2
Vereinigte Staaten	340,4	463,7	124,8	59,0
Schweden	193,0	223,8	195,2	137,9
Dänemark	175,3	124,1	74,5	72,7
Niederlande	107,5	24,2	109,7	118,2
Schweiz	9,9	15,7	0,1	0,1

Vom Januar bis August 1921 wurden u. a. nach Finnland eingeführt, in Millionen finnischer Mark:

Getreide und Getreideerzeugnisse: 427 (1920: 358); Rohzucker: 264 (141); Baumwollgarn: 20 (26); Wollgarn: 11 (17); Baumwollgewebe, wichtigerer Art: 39 (81); Wollgewebe, wichtigerer Art: 83 (42); Kleider: 4 (1); Schuhzeug, nicht spezifiziert: 1 (6); Metalle und Metallerzeugnisse: 220 (284); Maschinen und Apparate: 184 (138).

Der Export im gleichen Zeitraum betrug u. a.:

Butter: 157 (1920: 26); Käse: 39 (6); Holz und Holzarbeiten: 565 (843); geschliff. Papiermasse, trock. Gewicht: 28 (85); Zellulose, Sulfit: 112 (100); Zellulose, Sulfat: 21 (54); Pappe, nicht spezifiziert: 15 (54); Umschlagpapier: 40 (68); Zeitungspapier: 254 (203); Schreibpapier: 18 (25).

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Die Oktoberausgabe des amtlichen Publikationsorgans des eidg. Arbeitsamts «Der Schweizerische Arbeitsmarkt» verzeichnet ein weiteres Ansteigen der Kurve der Arbeitslosigkeit. Ueber den Beschäftigungsgrad in den wichtigeren Industrien lassen sich die Berichte der Berufsverbände wie folgt vernehmen: **Schokoladenfabrikation.** Keine Betriebseinschränkungen. **Tabakindustrie.** Es ist eher mit einer Abnahme als mit einer Zunahme der Beschäftigung zu rechnen. **Gerbereiindustrie.** Zirka 600 oder 30 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Der Beschäftigungsgrad bessert sich allmählich. Sollte aber evtl. die Aufhebung der Einfuhrbeschränkungen beschlossen werden, so würden dadurch katastrophale Folgen ausgelöst; bei den jetzigen Gestehungskosten, namentlich auch den hohen Häute- und Fellpreisen, wäre gegen die Einfuhr von Valutaware nicht aufzukommen. **Schuhindustrie.** Beschäftigungsgrad ungefähr gleich wie im Vormonat. Im Oktober

wird eine Fabrik vorübergehend geschlossen, da für einen rationellen Betrieb zu wenig Aufträge vorliegen. **Ziegel- und Steinindustrie.** Die Absatzverhältnisse haben im September keine Besserung erfahren, trotzdem in den verschiedenen Genossenschaftsgebieten eine zirka 10 %ige Herabsetzung der Preise für Ziegelwaren vorgenommen wurde. Sie bewegen sich etwas über denjenigen des Jahres 1919, bleiben aber wesentlich hinter denjenigen des Jahres 1920 zurück. Zufolge des Saisoncharakters der Ziegeleiindustrie und Ablauf der auf den 15. Oktober limitierten Bewilligung für die 52-Stundenwoche werden im kommenden Monate Betriebseinschränkungen vorgenommen, die Entlassungen von 3—400 Arbeitern bedingen. **Seidenstoffabrikation.** Zirka 6600 Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Gänzlich arbeitslos wurden 1427 Arbeiter. Der Beschäftigungsgrad hat sich gegenüber den Vormonaten etwas gebessert. Eine weitere Besserung ist jedoch kaum zu erwarten, da die Marktlage für die Seidenindustrie immer noch sehr ungünstig ist. **Seidenbandindustrie.** Da und dort ist eine kleine Besserung in der Beschäftigung eingetreten. Ob diese anhält oder nur vorübergehender Natur ist, kann gegenwärtig noch nicht beurteilt werden. **Seidenhilfsindustrie.** Die Betriebseinschränkungen betrugen im Durchschnitt pro Woche 15,4 %. Hiervon wurden insgesamt 1691 oder 52,7 % aller beschäftigten Personen betroffen. Voll gearbeitet haben 1880 oder 47,3 % aller Arbeiter. Die Aussichten für die Beschäftigung sind noch unbestimmt; immerhin erwartet man in der Seidendruckerei eine kleine Arbeitsvermehrung. **Spinnerei-, Zwirnerei- und Webereiindustrie.** 4420 oder 19,75 % aller Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Die hohen Betriebsspesen in Verbindung mit den beständig ungünstiger werdenden Valutaverhältnissen machen die Konkurrenz mit dem Auslande immer schwieriger. **Stickereiindustrie.** Einzelne Betriebe haben wieder etwas Beschäftigung erhalten, im allgemeinen ist jedoch noch keine Besserung in der Lage der Stickereiindustrie zu konstatieren. **Wirkerei- und Strickereiindustrie.** Zirka 55 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Im allgemeinen sind die Aussichten für die kommende Zeit sehr schlecht. **Hutgeflechtfabrikation.** Keine wesentliche Veränderung der Lage gegenüber dem Vormonat. Man hofft auf etwelche Belebung des Geschäftsganges im Oktober. **Papier- und Papierstoffabrikation.** Die Betriebseinschränkungen halten sich ungefähr auf der Höhe des Vormonates. Eine Besserung ist noch nicht vorauszusehen. **Chemische Industrie.** Zirka 1600 oder 35 % aller Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Die Aussichten für die Beschäftigung sind nach wie vor schlecht. **Metall- und Maschinenindustrie.** 25,000—26,000 Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Viele Firmen beschäftigen ihre Arbeiterschaft für eigene Rechnung, Reparaturen, Bauten usw. Aufträge aus dem Auslande sind für viele Branchen erst dann erhältlich, wenn ein ganz bedeutender Preisabschlag möglich ist. **Spezialfabriken der Elektrotechnik.** Von insgesamt 29 Betrieben arbeiten 1730 Angestellte und Arbeiter mit verkürzter Arbeitszeit. Zwei Firmen mussten den Betrieb wegen Arbeitsmangel vollständig einstellen, eine dritte wird bald folgen. **Uhrenindustrie.** Weitere Zunahme der gänzlichen und Verschärfung der teilweisen Arbeitslosigkeit in allen Industriezweigen. Von den Betrieben des Kantons Bern wurden im Monat September zirka 5100 Personen gänzlich und zirka 9500 teilweise, von denjenigen des Kantons Solothurn zirka 350 gänzlich und zirka 1200 teilweise arbeitslos.

* * *

Importation de bétail de boucherie et prix de viande

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

La commission d'experts désignée pour examiner les prix de la viande s'occupa tout d'abord dans sa séance du 11 octobre 1921 de la question du contingent d'importation de bétail de boucherie. Vu l'augmentation de la consommation qui s'est manifestée ces derniers temps et dans le but de stabiliser les prix le plus possible et, en outre, eu égard à des affaires de compensation avec du bétail d'élevage, les contingents fixés pour septembre et octobre ont été élevés par les autorités compétentes, à l'encontre de la quantité que l'on avait primitivement en vue. Les représentants de l'agriculture protestèrent contre la fixation d'un contingent si élevé. Ils exposèrent que les besoins en bétail de boucherie pouvaient être suffisamment couverts dans le pays et que l'octroi d'un contingent aussi élevé était en contradiction avec les prescriptions de police sanitaire. Du côté des consommateurs, on accentua par contre sur le fait que la crise économique actuelle appelle impérieusement une baisse des prix et que l'agriculture également doit faire des sacrifices dans ce but. Comme il ne fut pas possible d'arriver à une entente dans la commission, les autorités compétentes décideront du contingent d'importation pour le mois de novembre.

La commission s'occupa ensuite des prix normaux fixés précédemment pour la viande et la graisse. En comparaison avec le communiqué du 24 août, les prix du gros bétail de boucherie et ceux de la viande de bœuf (génisse, vache, taureau) ont de nouveau diminués. Sur la base d'un prix moyen de fr. 2 par kg de poids vif de bétail de boucherie, qui est certes quelque peu plus élevé pour le bétail de 1re qualité, mais aussi sensiblement plus bas pour le bétail de qualité moyenne ou inférieure, les prix normaux suivants se justifient actuellement pour la vente au détail: fr. 3.60 à fr. 4 par kg pour la viande de bœuf de 1re qualité, soit viande à bouillir ou à rôtir avec os (au 24 août les prix étaient de fr. 4 à fr. 4.80); fr. 3 à fr. 3.50 par kg pour la viande de vache de bonne qualité et autre viande de bœuf de 2me qualité (au 24 août les prix étaient de fr. 3 à fr. 4).

Les bouchers insistèrent sur le fait qu'on peut obtenir partout à des prix bon marché de la viande de bœuf de 2me qualité et de la bonne viande de vache, mais que souvent les consommateurs font preuve de très grandes exigences. Qu'en outre, dans les localités qui ne reçoivent pas de viande importée, on doit compter avec des prix quelque peu plus élevés que ceux indiqués ci-dessus pour la viande de bœuf de 1re qualité.

Le marché des porcs présente toujours une tendance à la hausse. Le 24 août on indiqua les prix de détail suivants: fr. 4.50 à fr. 4.80 pour la viande de porc à rôtir et jusqu'à fr. 5.20 par kg pour la viande de porc sans couenne, maigre. Les prix sont momentanément dépassés. Mais on peut escompter qu'une plus grande offre de porcs de boucherie et que la réduction de la taxe douanière sur les porcs et la viande de porc à partir du 15 octobre parent à cette tendance à la hausse et ramènent bientôt les prix au niveau antérieur indiqué ci-dessus.

Les prix de la graisse subirent temporairement une certaine hausse à partir du milieu d'août. Le 24 août on indiqua comme prix normaux pour la vente au détail: fr. 2.60 à fr. 2.80 pour le saindoux américain et fr. 3.50 par kg pour le saindoux indigène. Depuis lors les prix ont constamment varié, particulièrement pour le saindoux américain, de sorte que les prix de revient de la graisse sont divers et qu'on ne peut momentanément pas fixer un prix uniforme. Cependant les prix précités ne devraient être dépassés qu'exceptionnellement.

Trafic Suisse-Espagne par rail

En modification des dispositions en vigueur jusqu'ici (voir Feuille, nos 205 du 19 août et 228 du 15 septembre 1921), les Chemins de fer français admettent à nouveau dès maintenant pour l'expédition en Espagne, via Cerbère-Port-Bou et Hendaye-Irun, tous envois de marchandises, en grande et en petite vitesse, sans distinction d'origine.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — Anzeigen — Annonces — Annunzi — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

„RHENUS"
Aktiengesellschaft für Schiffahrt und Spedition
Telegramme: „RHENUS" BASEL TELEPHON 3985 und 3986
Rheinschiffahrt
von den Seehäfen und allen Zwischenstationen bis Basel und vice-versa (2 Q) '217
Sammelladungsverkehre
Deutschland :-: Schweiz :-: Italien
Lagerungen / Grenzabfertigungen / Verzollungen / Versicherungen

Aktiengesellschaft Stickereiwerke Arbon in Arbon

Einladung zur 10. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, 29. Oktober 1921, vorm. 11 Uhr, im Lokale der Gesellschaft in Arbon

TRAKTANDEN:
1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz für das am 30. Juni 1921 abgeschlossene Geschäftsjahr.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 22. Oktober 1921 an zur Einsicht auf in dem Bureau der Gesellschaft in Arbon und beim Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, woselbst auch gegen Hinterlegung der Aktien oder gegen einen, von diesen Stellen genügend erachteten Ausweis des Aktienbesitzes Eintrittskarten zur Generalversammlung bis spätestens am 27. Oktober 1921, abends 5 Uhr, bezogen werden können. (Z G 1071) 2820

Arbon, den 8. Oktober 1921.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: E. Isler.

Aufforderung

Die Aktiengesellschaft der Asphaltlager von Ragusa (Sizilien) mit Sitz in Bern hat sich aufgelöst. (S. H. A. B. Nr. 243 vom 3. Oktober 1921 Seite 1926). Im Sinne von Art. 665 O. R. ergeht hiermit an deren Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. ;2810

BERN, den 7. Oktober 1921.

Asphaltlager von Ragusa A.-G. in Liq.,
Der Liquidator: G. Borle, Notar.

A. G. Kurhaus und Volksbad, Wangs

Einladung an die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung
auf Sonntag, 23. Oktober 1921, nachm. 2½ Uhr, im Kurhaus in Wangs, zur Abwicklung folgender

TRAKTANDEN:
1. Protokoll.
2. Vorstandsbericht.
3. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren und Beschlussfassung über Verbuchung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
5. Wahl des Präsidenten.
6. Statutenrevision: a) Firma-Namensänderung; b) Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals oder Ausgabe von Obligationen mit hypothekarischer Deckung. ;2750
7. Umfrage.

NB. Um die zur Durchführung der wichtigen Verhandlungsgegenstände nötige Stimmenzahl zu erhalten, sind die Herren Aktionäre gebeten, entweder zu erscheinen oder sich vertreten zu lassen

Wangs und Mels, den 1. Oktober 1921.

Für den Verwaltungsrat,
Der Vizepräsident:
J. A. Ackermann, Bauunternehmer.

2me sommation

Les actionnaires de l'INDUSTRIELLE S. A. (Fabrique d'agglomérées combustibles à Renens, avec siège social à Chambésy-Genève) ayant prononcé la liquidation de la dite société (voir F. o. s. d. c. du 12 juillet 1921), sommation est faite aux créanciers, conformément à l'art. 665 C. O., de produire leurs créances au liquidateur soussigné avant le 22 octobre 1922. -2774

Genève, le 15 octobre 1921.

p. p. l'INDUSTRIELLE S. A. en Liq.
Liquidateur: Ernest Dalphin, expert-comptable
Place de la Fusterie 9, Genève.

SOMMATION

La Société Anonyme LES USINES THECLA S. A. avec siège à St-Ursanne a, par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 6 juillet 1921, réduit son capital social à Fr. 900,000 divisé en 900 actions au porteur de Fr. 1000 chacune. ;2829

En conséquence et à teneur des articles 670, 665, 667, Code des obligations, sommation est faite aux créanciers de la société qui pourraient exister, de produire leurs créances au siège social à St-Ursanne.

St-Ursanne, le 11 octobre 1921.

Le conseil d'administration.

Maschinenfabrik Oerlikon

Einladung an die Herren Aktionäre zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 1. November 1921, vormittags 11 Uhr im Zunfthaus zur Meise in Zürich

Tagesordnung:

1. Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. -2860
3. Besetzung der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre vom 22. Oktober an in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 22. bis 29. Oktober an unserer Kasse in Oerlikon, bei der Schweiz. Kreditanstalt, beim Schweiz. Bankverein, bei HH. Julius Bär & Cie. in Zürich und bei HH. Hentsch & Cie. in Genf bezogen werden.

Nach dem 29. Oktober werden keine Stimmkarten mehr verabreicht.

Oerlikon, den 12. Oktober 1921.

Der Verwaltungsrat der Maschinenfabrik Oerlikon.

Schweiz. Schmirgelscheibenfabrik A.-G. Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf 29. Oktober 1921, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Löwen

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung.
3. Wahlen.
4. Totalrevision der Statuten. -2811

Geschäfts- und Revisorenberichte liegen vom 21. Oktober an in unserem Bureau den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Winterthur, den 15. Oktober 1921.

Der Verwaltungsrat.

Etablissements A. GEORGIADES S. A., Genève

1, Place de la Fusterie 1

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au **siège social, 1, Place de la Fusterie, à Genève,** le **lundi, 26 octobre 1921, à 2½ heures de l'après-midi,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Délibération sur ces rapports et décharge au conseil.
4. Nominations statutaires.

Messieurs les actionnaires sont informés que le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1921, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur, sont à leur disposition, au siège social, où ils peuvent en prendre connaissance. ;2862

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront se présenter munis de leurs actions ou d'un récépissé tenant lieu de ces titres.

Le conseil d'administration.

Etablissements A. GEORGIADES S. A., Genève

1, Place de la Fusterie 1

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

au **siège social, 1, Place de la Fusterie, à Genève,** le **lundi, 26 octobre 1921, à 4 heures de l'après-midi,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Annulation des actions d'apport. ;2862
2. Modification des statuts.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront se présenter, munis de leurs actions ou d'un récépissé tenant lieu de ces titres.

Le conseil d'administration.

Fachkurse z. Ausbildung v. Handelslehrern u. Bücherrevisoren, Basel

Diese staatlichen Kurse wollen Handelslehrern und Bücherrevisoren eine umfassende und vertiefte Berufsbildung vermitteln und in zweiter Linie den an der Universität Basel studierenden Juristen und Nationalökonomen Gelegenheit zu einer gründlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung bieten.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1921/22 ist erschienen.

Prüfungsreglemente sendet auf Wunsch die Kanzlei des Erziehungsdepartements Basel-Stadt. ;2785

Basel, im Oktober 1921.

Bilanzfähiger

Buchhalter-Korrespondent

gesucht

Deutsch und Französisch perfekt. Gewandtheit und Erfahrung in der Besorgung aller vorkommenden Arbeiten. Bei Konvenienz Lebensstellung. Prokura, eventuell Beteiligung möglich. Nur leistungsfähige, durchaus gewissenhafte Bewerber mit angenehmen und reellen Charaktereigenschaften wollen ihre handschriftl. gefertigten Anmeldungen unter Angabe des Alters, Gehaltsansprüchen, Referenzen und bisheriger Tätigkeit mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Chiffre L 6829 Y an die Publicitas A.-G., Bern, richten. ·2864

Notariat Enge-Zürich

Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des **Joseph Haymann,** geb. 1847, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft gewesen Gartenstrasse 17, in Enge-Zürich 2, gewesener Kollektivgesellschafter und Liquidator der Firma Gebr. Haymann in Liq., An- und Verkauf von Liegenschaften, Gartenstrasse 17, in Zürich 2, ist vom Bezirksgerichte Zürich das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger als die Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger des Verstorbenen, aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis zum **24. Oktober 1921** der **Notariatskanzlei Enge-Zürich** einzugeben, unter der Androhung, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbusse, säumige Ansprecher dagegen (die grundversicherten jedoch nur mit Bezug auf die verfallenen Zinse) den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche weder aus den öffentlichen Büchern mit Bestimmtheit ersichtlich, noch durch Faustpfänder gedeckt sind, für den Fall zu gewärtigen hätten, dass der betreffende Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. 2666 I

Zürich, den 24. September 1921.

Notariat Enge-Zürich.

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch. Bücherexp., Zürich. B 15

Valeurs non cotées

Achat et Vente

Demandez prospectus à la

Banque Intermédiaire, Genève

9, rue Tour Maîtresse, 9

Ia Hanf-Bindfaden

2 fach Kordel p. Kg	Fr. 3.10
2 fach Kordel » » »	2.90
3 draht 2T » » »	4.—
3 draht 3T » » »	4.20
3 draht 6T » » »	5.—

franko jeder Station. Verlangen Sie Muster durch

Papier-Import Zürich 6

Neue Beckenhofst. 42. ·2852

Industrie

Infolge Liquidation ist in **Lugano** eine für jeden Betrieb bestens geeignete

Fabrik

mit sehr grossen und hellen Räumen unter günstigen Bedingungen per 1. Januar 1922 event. auch früher

zu vermieten

Es könnte auch neue Zentralheizung «Sulzer», elektr. Installationen für Kraft u. Licht billigst abgegeben werden.

Offerten sind zu richten an **Postfach Nr. 6183, Lugano-Stazione.** -2803

Buchhaltungsbureau Hermann Frisch

ZÜRICH 6

Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899

besorgt

Einrichtung und Nachtragung von Buchhaltungen aller Systeme, Bilanzen, Revisionen, Ordnen und Nachtragen vernachlässigter Bücher, Expertisen, Steuerangelegenheiten etc. ;2556

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und siehersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux"

Lithos S. A.

Arts graphiques réunis Lausanne

Anciennes maisons Dénéréaz-Spengler & Cie., Marchand & Boivin et R. Magnenat, à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 25 octobre 1921, 14½ heures, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, Rue du Jura 9, à Lausanne. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 24 octobre au soir au siège social contre présentation des actions, le certificat de dépôt ou autres pièces justifiant de la possession des actions. ·2863 (52259 P)

Le conseil d'administration.

Société Anonyme PENSION BEAU-SÉJOUR

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi, 19 octobre 1921, à 15 heures à l'Hôtel Beau-Séjour, Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Approbation des comptes de l'exercice 1920. 2. Nominations statutaires. 3. Autorisation au conseil de contracter un emprunt de fr. 150,000. 4. Autorisation au conseil de traiter avec les porteurs des divers emprunts. 5. Divers. (14362 L) ·2786

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs, sont déposés au Comptoir d'Escompte de Genève, siège de Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées sur présentation des titres ou de récépissés numériques de ceux-ci.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne